



PRESSESPIEGEL 2009

Datum : **Mittwoch, 7. Oktober 2009**

Zeitung / Zeitschrift : **RGA - Remscheider General-Anzeiger**
BM - Bergische Morgenpost

Thema : **MIT-Forderung nach einer besseren Wirtschaftsförderung**

CDU will neuen Chef für die Wirtschaftsförderung

(hr) Harte Kritik an der von Oberbürgermeisterin Beate Wilding verantworteten Wirtschaftsförderung übt die CDU. Wilding habe es „nicht geschafft, Abwanderungsbewegungen Remscheider Unternehmen aufzuhalten, geschweige denn, neue Unternehmen nach Remscheid zu holen, schreiben die Landtagsabgeordnete Elke Rühl und der Vorsitzende der Mittelstandsvereinigung Dr. Bernhard Meiski in einer Pressemitteilung. Sollte die OB selber der Aufgabe nicht gewachsen sein, müsste externe Hilfe eingekauft werden. Es gehe um Arbeitsplätze und „damit um die Zukunft der Stadt“.

CDU: Bessere Wirtschaftsförderung

Eine „kompetente Wirtschaftsförderung“ für Remscheid soll Oberbürgermeisterin Beate Wilding (SPD) „umgehend“ installieren. Das fordern die Landtagsabgeordnete Elke Rühl (CDU) und der Vorsitzende der CDU-Mittelstandsvereinigung Remscheid, Dr. Bernhard Meiski. Anlass waren Äußerungen eines Vertreters der Werkzeugfirma „Padre Tirem“, die vor zweieinhalb Jahren nach Wermelskirchen abgewandert war. Er hatte über bürokratische Hindernisse in Remscheid geklagt. OB Wilding hat es laut Rühl und Meiski nicht geschafft, abwanderungswillige Unternehmen in Remscheid zu halten oder neue Firmen in die Stadt zu locken. Wenn sie selbst nicht in der Lage sei eine wirksame Wirtschaftsförderung zu installieren, müsse sie sich externe Hilfe holen, fordern die CDU-Politiker. *ate*